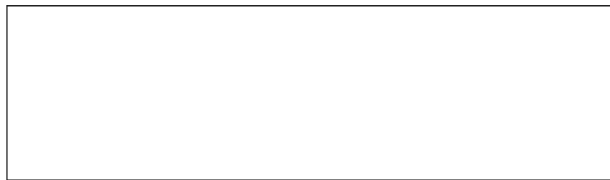




LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis
(Master of Arts, M.A.)

(120 ECTS-Punkte)

**Auf Basis der am 25.07.2019 vom Senat der Ludwig-Maximilians-Universität München
verabschiedeten Prüfungs- und Studienordnung**

88/155/---/M0/H/2019

Stand: 03.08.2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Diskurse und Methoden	4
Modul: P 2 Historiographie und Performativität.....	6
Modul: WP 1 Intermedialität und Interdisziplinarität	8
Modul: WP 2 Ästhetik des Gegenwartstheaters.....	10
Modul: WP 3 Theater als Institution	12
Modul: P 3 Forschungsperspektiven	14
Modul: WP 4 Projektmodul	16
Modul: P 4 Abschlussmodul	18

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Diskurse und Methoden

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	P 1.1 Ästhetische Debatten und theoretische Perspektiven	WiSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Projektübung	P 1.2 Methoden der Kunst- und Kulturwissenschaften	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Projektübung	P 1.3 Grundlagen szenischen Denkens	WiSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Dramaturgie (PStO 2019): P 1 Diskurse und Methoden (15 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul zielt auf den Erwerb vertiefter Theoriekenntnis und Methodenkompetenz zur Beschreibung theatraler und performativer Phänomene. 2. Es vermittelt den Studierenden theoretische Perspektivierungen, methodische Herangehensweisen sowie Einblicke in die künstlerische Praxis des Forschungsgegenstands Theater. 3. Dazu werden ausgewählte Bereiche der zeitgenössischen Theaterästhetik diskutiert, disziplinäre Methodendiskussionen erarbeitet und praktische Vollzüge erprobt.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Debatten des Theaters in ihren theoriegeschichtlichen Kontext einzuordnen und die zugrundeliegenden Konzepte kritisch zu diskutieren.

2. Sie erwerben vertiefte Methodenkompetenz und die Fähigkeit, theoretisch wie methodisch reflektierte Forschungsfragestellungen zu entwickeln und diese in praktischen Zusammenhängen zu verorten.
3. Sie gewinnen einen vertieften theoretischen als auch praktisch fundierten Einblick in die Komplexität des Forschungsgegenstands Theater und die verschiedenen Perspektivierungen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Historiographie und Performativität

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	P 2.1 Themen der Theater- (und Medien)geschichtsschreibung	WiSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Projektübung	P 2.2 Quellen- und Archivarbeit	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (PStO 2020): WP TW 2 Historiographie und Performativität (15 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul vermittelt den Studierenden umfassende Kenntnisse ausgewählter Sachgebiete wie Forschungsperspektiven der Theater-, Performance- und ggf. Mediengeschichte, die vorgestellt, erarbeitet und diskutiert werden. 2. Es zielt auf eine Vertiefung der historiographischen Reflexions- und Methodenkompetenz der Studierenden. 3. Hierbei werden unterschiedliche Strategien in der Überlieferung und Recherche, Erschließung, Kritik sowie Interpretation von Quellen zur Theatergeschichte, zur Geschichte der Performancekunst sowie verwandter Medienformen erprobt.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in ausgewählten theatergeschichtlichen Gegenstandsbereichen und deren medienwissenschaftlicher Kontextualisierung. 2. Sie werden befähigt, historisch-prozessbezogen zu denken sowie Theorie- und Forschungskonzepte in

den Bereichen Theater, Performance und Medien historiographisch zu perspektivieren.

3. Sie sind in der Lage, Quellen zu erschließen, sich mit einem Quellenbestand selbstständig in quellenkritischer Hinsicht auseinander zu setzen, diesen wissenschaftlich auszuwerten und zu präsentieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Intermedialität und Interdisziplinarität

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	WP 1.1 Szenische Künste und Medienkulturen	SoSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Projektübung	WP 1.2 Praktiken des Theaters und der Medien	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen Masterstudiengang Dramaturgie (PStO 2019): WP 7 Intermedialität und Interdisziplinarität (15 ECTS); Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (PStO 2020): WP TW 3 Intermedialität und Interdisziplinarität (15 ECTS)

Wahlpflichtregelungen Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Die szenischen Künste, ihre Produktions- wie Rezeptionsprozesse, werden im Kontext medialer Umwelten verortet und in ihren Wechselbeziehungen zu den anderen Künsten untersucht.
2. Anhand von ausgewählten Bereichen werden die ästhetischen Praktiken von Theater und Medien fokussiert und interdisziplinäre Verfahren ihrer Beobachtung und Beschreibung erarbeitet.
3. Es werden transdisziplinäre Theorieansätze zur Konzeptionalisierung medialer wie intermedialer Phänomene gelesen und besprochen.

Qualifikationsziele

1. Die Studierenden lernen, die szenischen Künste und Medienkulturen historisch und auch im europäisch/außereuropäischen Vergleich zu verorten und als soziale Praxiskomplexe zu begreifen.

2. Sie erwerben die Fähigkeit, performative Phänomene in Hinblick auf ihre intermedialen Dynamiken zu erfassen und zu beschreiben.
3. Darüber hinaus erlangen sie ein Bewusstsein für die divergierenden Perspektiven und Potentiale unterschiedlicher (inter-)disziplinärer Herangehensweisen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Ästhetik des Gegenwartstheaters

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	WP 2.1 Aktuelle Theaterformen und ihre Analyse	SoSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Seminar	WP 2.2 Vergleichende Dramaturgie	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Projektübung	WP 2.3 Kuratorische Konzepte	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

Masterstudiengang Dramaturgie (PStO 2019): WP 6 Ästhetik des Gegenwartstheaters (15 ECTS);
Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (PStO 2020): WP TW 4 Ästhetik des Gegenwartstheaters (15 ECTS)

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul ermöglicht eine vertiefte Beschäftigung mit Konzepten und Formen des Gegenwartstheaters, wobei im Sinne eines weitgefassten Theaterbegriffs Tanz, Musik- und Figurentheater, Theater der Dinge, Objekttheater, Performance, Installation, Theater für junges Publikum sowie paratheatrale Formen inbegriffen sind.
2. Gegenstände des Moduls sind exemplarische Theaterformen der Gegenwart, ihre dramaturgischen Strukturen, ihre Medialität und ästhetische Gestalt sowie exemplarische theaterästhetische Theorien.
3. Praxen des Kuratierens und die damit verbundenen Diskurse werden analysiert und diskutiert.

4. Historische, theoretische und methodische Fragen des Umgangs mit aktueller Theaterästhetik und deren politisch-gesellschaftlicher Dimension erweitern zusätzlich das Spektrum der Herangehensweisen.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden können aktuelle Theaterformen und ihre ästhetischen und dramaturgischen Merkmale beschreiben, vergleichen und analysieren. 2. Sie sind in der Lage, gegenwärtige Theaterinszenierungen, Theatertexte und Theaterästhetiken in ihr theater-, kultur- sowie medienhistorisches und -theoretisches Umfeld einzuordnen. 3. Sie können kuratorische Konzepte und Formen der Vermittlung erkennen, beschreiben und analysieren. 4. Die Studierenden werden befähigt, die politischen Zielsetzungen und gesellschaftlichen Implikationen aktueller Theater- und Mediendiskurse zu beschreiben und kritisch zu analysieren.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Theater als Institution

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	WP 3.1 Theater und Öffentlichkeit	SoSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Seminar	WP 3.2 Rechts- und Verwaltungsfragen des Theaters	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)
Projektübung	WP 3.3 Praxis kultureller Vermittlung	SoSe	30 h (2 SWS)	60 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 7 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Gemeinsamer Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profildbereich (PStO 2020): WP TW 5 Theater als Institution (15 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 2
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modul behandelt gesellschaftliche, kulturpolitische, ökonomische, rechtliche und pragmatische Rahmenbedingungen für künstlerische (Theater)Arbeit in Geschichte und Gegenwart. 2. Es vermittelt vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang von künstlerischer Praxis und den genannten Prämissen. 3. Es führt in Forschungsansätze und -methoden relevanter wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen, wie der Soziologie, Ethnologie und Ökonomie, ein.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind mit den Wechselbeziehungen von künstlerischer Theaterarbeit und diversen pragmatischen Rahmenbedingungen vertraut. 2. Sie kennen die spezifischen Frage- und Problemstellungen dieser Wechselbeziehungen und

sind in der Lage, diese in eigenständigen Ansätzen zu bearbeiten und fachkompetent zu kommunizieren.

3. Dabei erwerben die Studierenden einen Einblick in mögliche Tätigkeitsfelder und Arbeitsbereiche sowie berufspraktische Schlüsselkompetenzen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Präsentation
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 3 Forschungsperspektiven

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Forschungsseminar	P 3.1 Forschungsdiskussionen	WiSe	45 h (3 SWS)	225 h	(9)
Projektübung	P 3.2 Forschungspraxis	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 5 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	Masterstudiengang Dramaturgie (PStO 2019): P 5 Forschungsperspektiven (15 ECTS)
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gegenstand des Moduls sind aktuelle Forschungsfragen der Theaterwissenschaft zu unterschiedlichen Forschungsgebieten der Disziplin. 2. Das Modul dient in erster Linie zur Vorbereitung auf die Erstellung der Masterarbeit, indem von den Studierenden in einem überschaubaren Rahmen eine selbstgewählte Forschungsfrage eigenständig bearbeitet werden soll. 3. Zudem werden Formen der wissenschaftlichen Kommunikation (Präsentation und Diskussion) erweitert und auf fortgeschrittenem Niveau eingeübt.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden erlernen, vertiefen und erproben Kenntnisse und Fähigkeiten, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und ihr bereits erworbenes Fach- und Methodenwissen auf diese hin zu fokussieren. 2. Sie können ihr individuelles Forschungsinteresse fachspezifisch reflektieren und im wissenschaftlichen Fachdiskurs verorten. 3. Sie beherrschen wissenschaftliche Kommunikationsformen und sind in der Lage

eigenständig erarbeitete Forschungsfragen in schriftlicher Form auszuarbeiten, in mündlicher und medialer Form zu präsentieren und zu diskutieren.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 4 Projektmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Praktikum	WP 4.1 Projektarbeit	WiSe	-	270 h	(9)
Projektübung	WP 4.2 Projektreflexion	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 15 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 450 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 15 ECTS-Punkten zu wählen.

Dabei dürfen die Wahlpflichtmodule des Fachs „Theaterwissenschaft (TW)“ nicht gewählt werden.

Alternativ zu den Wahlpflichtmodulen im Umfang von 15 ECTS-Punkten aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich kann das Wahlpflichtmodul WP 4 gewählt werden.

Es darf nur entweder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich oder das Wahlpflichtmodul WP 4 gewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

1. Das Modul befasst sich mit teilnehmender Beobachtung theaterpraktischer Zusammenhänge.
2. Es findet eine theoretische und methodisch reflektierte Auseinandersetzung mit theatralen Praxiskomplexen und Produktionsprozessen statt.
3. Grundlagen der teilnehmenden Beobachtung werden erläutert, Verfahren der Dokumentation und Analyse anwendungsbezogen erprobt, sowie darauf aufbauende Fragestellungen entwickelt und erörtert.

Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none">1. Die Studierenden sind in der Lage künstlerische Praxis als Forschungsgegenstand zu konzipieren, zu perspektivieren und zu reflektieren.2. Sie verfügen über fundiertes Wissen zur Theorie der Praxis als auch zu interdisziplinären Ansätzen ihrer methodischen Erschließung und können dieses in Hinblick auf eigene Fragestellungen adaptieren.3. Sie haben Kompetenzen in der Entwicklung und Steuerung von Projekten gewonnen und können die damit verbundenen organisatorischen, kommunikativen und konzeptionellen Anforderungen einschätzen.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Theaterforschung und kulturelle Praxis (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 4.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	900 h	(30)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	erfolgreiche Teilnahme an P 1 und P 2 sowie an zwei Wahlpflichtmodulen aus WP 1 bis WP 3
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 4
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. In der schriftlichen Abschlussarbeit bearbeiten die Studierenden selbstständig in einem begrenzten Zeitraum eine Forschungsfrage von fachspezifischer Relevanz, die sich auf einen klar definierten und sinnvoll eingegrenzten Gegenstandsbereich bezieht. 2. Die Forschungsfrage wird im Kontext der relevanten disziplinären wie interdisziplinären Forschungsstände diskutiert und im Rahmen eines methodisch wie theoretisch definierten als auch reflektierten Vorgehens beantwortet. 3. Die Forschungsergebnisse werden dem Standard guten wissenschaftlichen Arbeitens entsprechend transparent und reflektiert dargestellt und auf aktuelle Diskurse des Theaters und der Wissenschaft bezogen.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Studierenden sind in der Lage eine fachspezifische Forschungsfrage im Rahmen einer längeren schriftlichen Arbeit eigenständig und erfolgreich zu bearbeiten. 2. Sie können die relevanten Forschungsstände aufarbeiten, theoretisch reflektiert mit

Fachbegriffen umgehen und Methoden zielorientiert einsetzen.

3. Sie können die Forschungsergebnisse anschaulich und selbstkritisch darstellen und sie in Beziehung zu aktuellen Diskussionen setzen.

Form der Modulprüfung	Masterarbeit
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Jörg von Brincken
Unterrichtssprache(n)	Deutsch
Sonstige Informationen	keine